

## Video-Einspeiser

# VL1-MBN2

Passend für Mercedes Benz Fahrzeuge  
mit Comand APS NTG1 und NTG2 Infotainment



### Video-Einspeiser mit 2 Video-Eingängen + Rückfahrkamera-Eingang

#### Produktfeatures

- Video-Einspeiser für Werks-Infotainment Systeme
- 2 FBAS Video-Eingänge für Nachrüstgeräte (z.B. USB-Player, DVB-T2 Tuner)
- Integrierter Audio-Switch (keine Audio-Einspeisung)
- Rückfahrkamera FBAS Video-Eingang
- Automatische Umschaltung auf Rückfahrkamera-Eingang beim Einlegen des Rückwärtsganges
- Bildfreischaltung während der Fahrt (NUR für eingespeiste Videos)
- Video-Eingänge NTSC kompatibel (in Ausnahmefällen PAL – siehe Einschränkungen)

## Inhaltsverzeichnis

### 1. Vor der Installation

- 1.1. Lieferumfang
- 1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör
- 1.3. Boxen und Anschlüsse
  - 1.3.1. Video-Interface
  - 1.3.2. CAN-Bus Box
  - 1.3.3. Dip-Schalter Einstellungen – Interface
    - 1.3.3.1. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)
    - 1.3.3.2. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)
    - 1.3.3.3. Monitor-spezifische Einstellungen (Dip 6, 7+8)

### 2. Installation

- 2.1. Installationsort
  - 2.1.1. Installationsort - Video Interface und Tochter-PCB
- 2.2. Anschluss Schema
- 2.3. Anschluss – 6-Pin Interface Kabel
- 2.4. Anschluss – Tochter-PCB und Flexleitungen
  - 2.4.1. Flexleitung 1
  - 2.4.2. Flexleitung 2
  - 2.4.3. Warnhinweise zur Flexleitung-Montage
- 2.5. Anschluss der Bildsignalleitung
- 2.6. Anschluss – Video Quellen
- 2.7. Audio-Switch und Audio-Einspeisung
- 2.8. After-Market Rückfahrkamera
- 2.9. Anschluss – Video Interface und externer Taster
- 2.10. Bildeinstellungen und Abstandslinien

### 3. Bedienung des Video Interface

- 3.1. Über externen Taster
- 3.2. Über weiße Leitung des 6-Pin Kabels

### 4. Technische Daten

### 5. FAQ – Fehlersuche Interface-Funktionen

### 6. Technischer Support

## Rechtlicher Hinweis

Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von DVD-Playern) oder Bilder der Rückfahrkamera während der Fahrt.

Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

Keine Haftung für Kabelfarben und Pin-Belegungen des Fahrzeugs! Änderungen des Fahrzeugherstellers möglich. Die angegebenen Informationen müssen vom Installateur überprüft werden.

## 1. Vor der Installation

Vor der Installation sollte dieses Manual durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort des Interface muss so gewählt werden, dass es weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt ist.

### 1.1. Lieferumfang



## 1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

### Voraussetzungen

Hersteller	Kompatible Fahrzeugmodelle	Navisystem
Mercedes	CLS-Coupe (W219) ab 10/2004 bis 12/2005, E-Klasse (W211) bis 05/2008, SLK-Klasse (R171) ab 03/2004 bis 03/2008	Comand APS NTG1
	A-Klasse (W169) ab 10/2004 bis 06/2008 B-Klasse (W245) ab 09/2004 bis 06/2008 C-Klasse (W203) ab 04/2004 bis 02/2007 CLC-Klasse (CL203) ab 06/2008 bis 09/2008, CLK-Klasse (C209 W209) ab 06/2004 G-Modell (G463) ab 04/2007 bis 08/2008 GL-Klasse (X164) bis 06/2008 ML-Klasse (W164) bis 06/2008 R-Klasse (W251) bis 06/2008 Sprinter (W906) ab ca. 04/2006 Viano (W639)	Comand APS NTG2

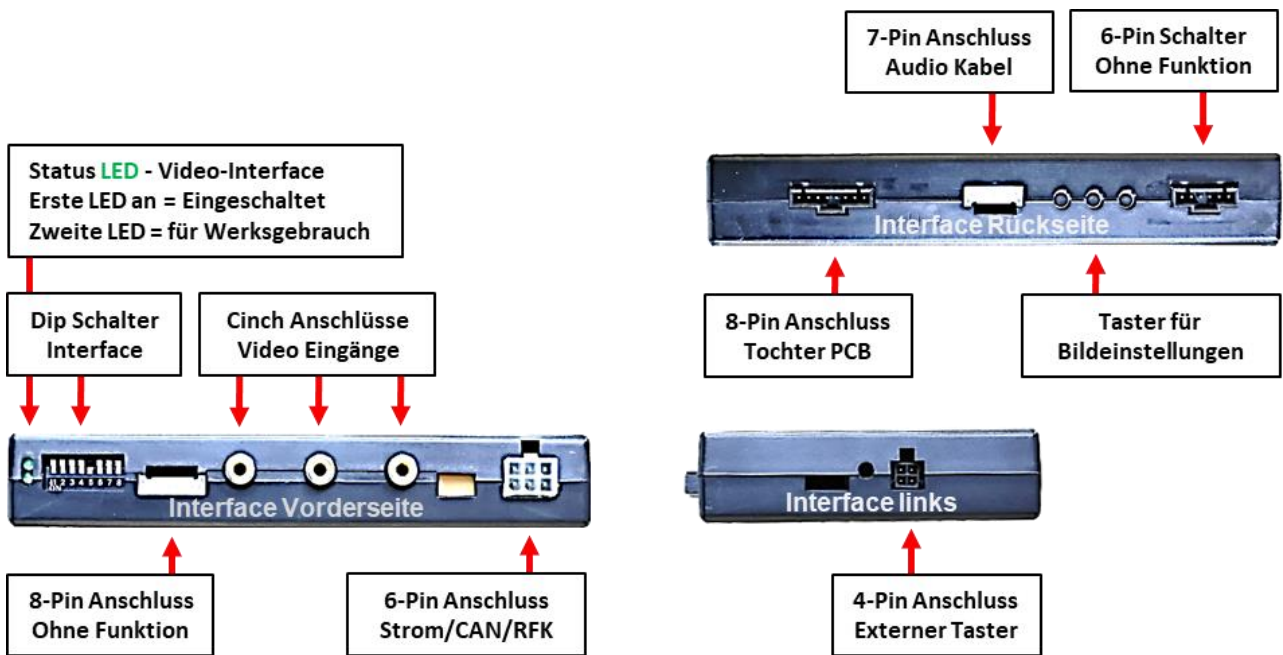
### Einschränkungen

<i>Nur Video</i>	Interface speist KEINE Audio-Signale ein. Um Audio-Signale einzuspeisen, kann ein evtl. vorhandener Werks-Audio-AUX-Eingang, ein FM-Modulator oder AUX-In Interface genutzt werden. Der Werks-Audio-AUX kann beim Händler kodiert werden.
<i>Werks-Rückfahrkamera</i>	Automatische Umschaltung auf RFK nur solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.
<i>Video-Quellen</i>	Normalerweise sind die Video-Eingänge des Interface nur NTSC kompatibel. Bei vorhandenem Werks-TV Tuner ist es möglich, dass nur PAL Quellen angeschlossen werden können.
<i>Video-Qualität</i>	Video-Qualität des eingespeisten Bildes ist oft eingeschränkt. Es ist auch möglich, dass das eingefügte Bild einen Farbstich (z.B. grünlich) hat. Dies kann weder geändert, noch vor der Installation vorhergesagt werden. Wir empfehlen daher die Verwendung nur für Kamerasysteme.

## 1.3. Boxen und Anschlüsse

### 1.3.1. Video-Interface

Das Video-Interface konvertiert die Video Signale der Nachrüstquellen in das für den Werksmonitor technisch notwendige Bildsignal welches über verschiedene Schloptionen in den Werks-Monitor eingespeist wird.



### 1.3.2. Tochter PCB



## 1.3.3. Dip-Schalter Einstellungen – Interface

Manche Einstellungen müssen über die Dip-Schalter des Video-Interface vorgenommen werden. Schalterstellung unten ist ON und Schalterstellung oben ist OFF.



Dip	Funktion	ON (unten)	OFF (oben)
1	Keine Funktion		auf OFF stellen
2	FBAS AV1-Eingang	aktiviert	deaktiviert
3	FBAS AV2-Eingang	aktiviert	deaktiviert
4	Keine Funktion		auf OFF stellen
5	Art der Rückfahrkamera	After-Market	Werk oder keine
6	Monitor spezifische Einstellungen		auf OFF stellen
7			
8			

**Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Strom-Reset der CAN-Box durchgeführt werden!**

Detaillierte Informationen in den folgenden Kapiteln.

### 1.3.3.1. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)

Nur auf die aktivierten Video-Eingänge kann beim Umschalten auf die Video-Quellen zugegriffen werden. Es wird empfohlen, nur die erforderlichen Eingänge zu aktivieren. Die deaktivierten Eingänge werden beim Umschalten ausgelassen.

### 1.3.3.2. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)

Bei Dip-Schalterstellung **OFF** schaltet das Interface ist auf Werk-LVDS Bild für vorhandene Werks-Rückfahrkamera oder Werks-PDC Darstellung solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Bei Dip-Schalterstellung **ON** schaltet das Interface auf den Rückfahrkamera-Eingang solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

### 1.3.3.3. Monitor-spezifische Einstellungen (Dip 6 bis Dip8)

Alle 3 Dipschalter auf **OFF** stellen.

Dips 1 und 4 sind ohne Funktion und müssen auf **OFF** gestellt werden.

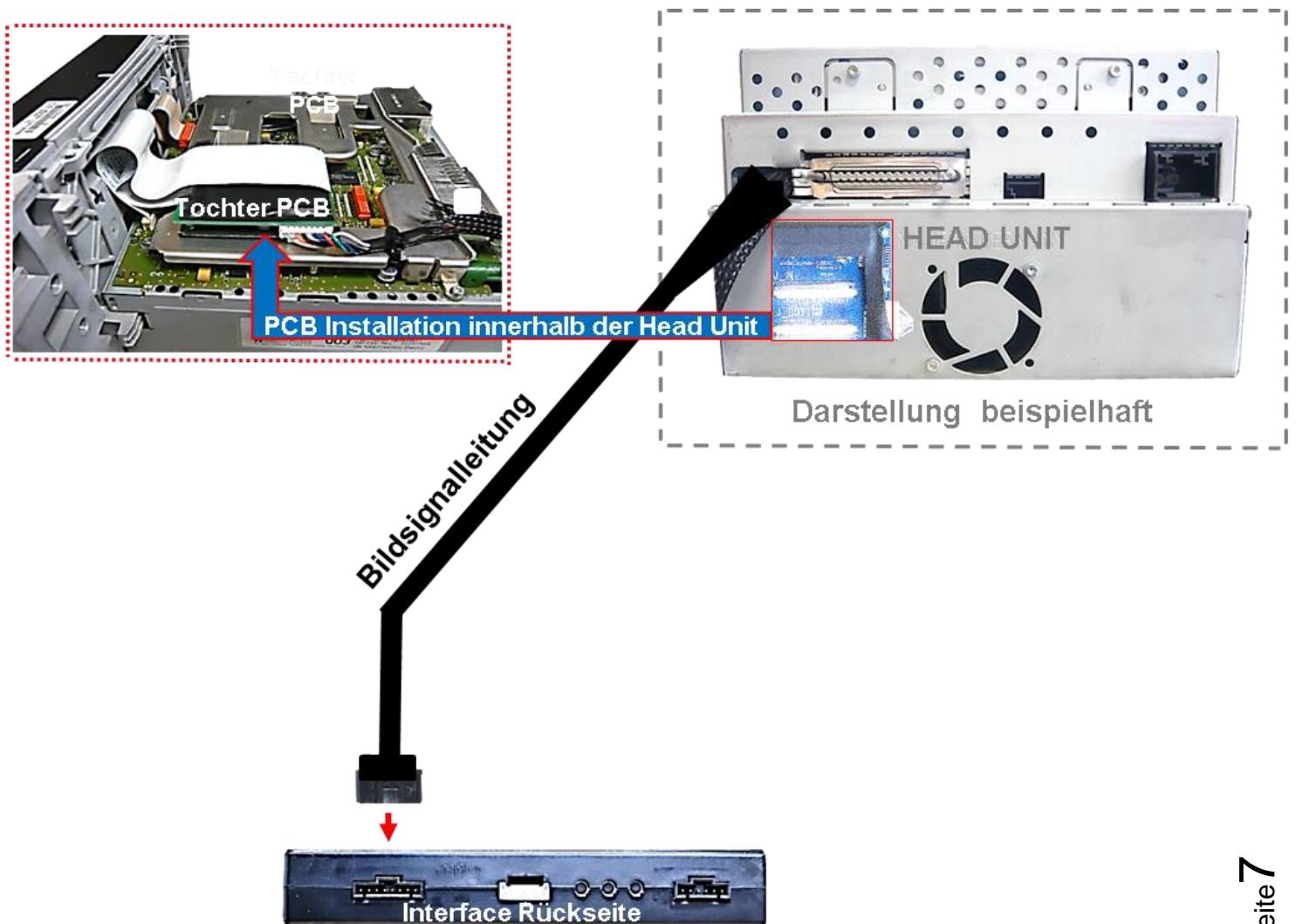
## 2. Installation

**Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen!**  
Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus, das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, kann die Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abgeklemmt werden.

**Das Interface benötigt Dauerstrom. Kommt die Spannungsversorgung nicht direkt von der Fahrzeugbatterie, muss überprüft werden, ob die Spannungsversorgung dauerhaft und startstabil ist.**

### 2.1.1. Installationsort – Video Interface und Tochter PCB

Die Interface Box wird hinter der Head Unit und das Tochter PCB wird zwischen dem Monitor Panel und dem Mainboard der Head Unit installiert. Hierfür muss die Head Unit ausgebaut und demontiert werden.



## 2.2. Anschluss Schema



Bildsignalleitung

+12V Batterie

+12V ACC

Keine Funktion

Fzg.-Masse

AV Switch

RFK - Signal



6-Pin Kabel



Audio-Einspeisung (optional)



Externer Taster

Audio OUT

Audio 1 IN

Audio 2 IN

Video IN 1

Video IN 2

Camera IN

Video-Quelle 1 (optional)



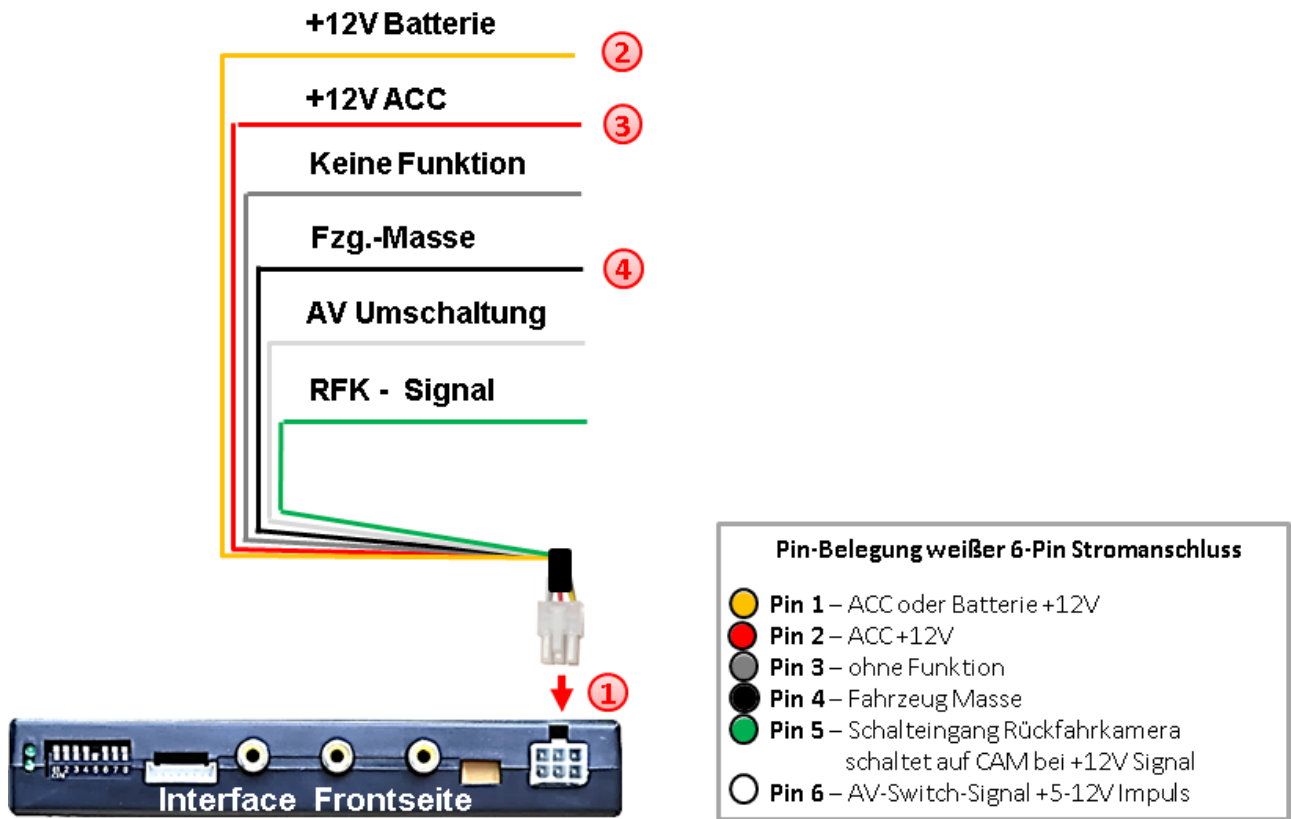
Video-Quelle 2 (optional)



Rückfahr-Kamera (optional)



## 2.3. Anschluss 6-Pin Interface Kabel



- ① Die weiße 6-Pin Buchse des 6-Pin Interface Kabels am 6-Pin Steckern des Video Interface anschließen.
- ② Die gelbe Leitung des 6-Pin Interface Kabels an +12V Dauerstrom oder ACC anschließen.
- ③ Die rote Leitung des 6-Pin Interface Kabels an +12V ACC anschließen.
- ④ Die schwarze Leitung des 6-Pin Interface Kabels an Fahrzeug Masse anschließen.

**Hinweis:** Der Anschluss der grünen Leitung (Rückfahr-Signal) wird im Kapitel „After-Market Rückfahrkamera“ beschrieben. Die weiße Leitung kann wie der Taster zum Umschalten der aktivierten Video Quellen verwendet werden (siehe Kapitel „Bedienung des Video Interface“). Die graue Leitung wird nicht angeschlossen.

## 2.4. Anschluss – Tochter PCB und Flexleitungen

Das Head-Unit Gehäuse öffnen, die Flexleitungssockel der Werks-Flexleitung freilegen, diese ausklippen und entfernen.

Die Werks-Flexleitung zwischen Monitor- und Head-Unit Platine wird durch 2 der 3 beigefügten Flexleitungen (Eingang- und Ausgangsleitung) ersetzt.

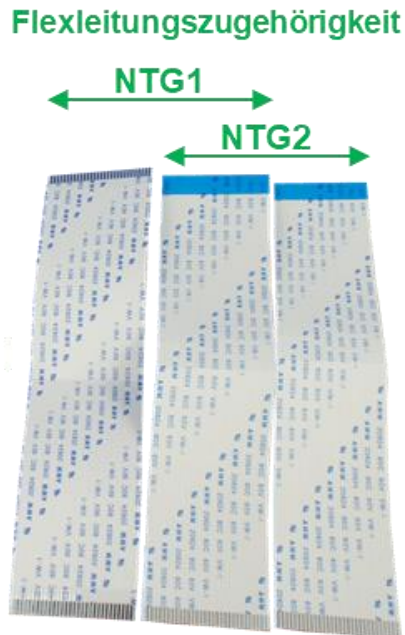


**Achtung: Der Nichtaustausch der originalen Werks-Flexleitung führt in den meisten Fällen zu einer instabilen oder durchlaufenden Bilddarstellung!**

Im Lieferumfang sind 2 Pin-verdrehte und 1 Pin-gerade 30-Pin Flex-Leitung enthalten. NTG1 und NTG2 Systeme haben eine unterschiedliche Ausrichtung der Flex-Leitungs-Anschlüsse am Monitorpanel und am Mainboard. Je nach System müssen hier entweder 2 Pin-verdrehte oder 1 Pin-verdrehte und 1 Pin-gerade Flex-Leitung installiert werden.

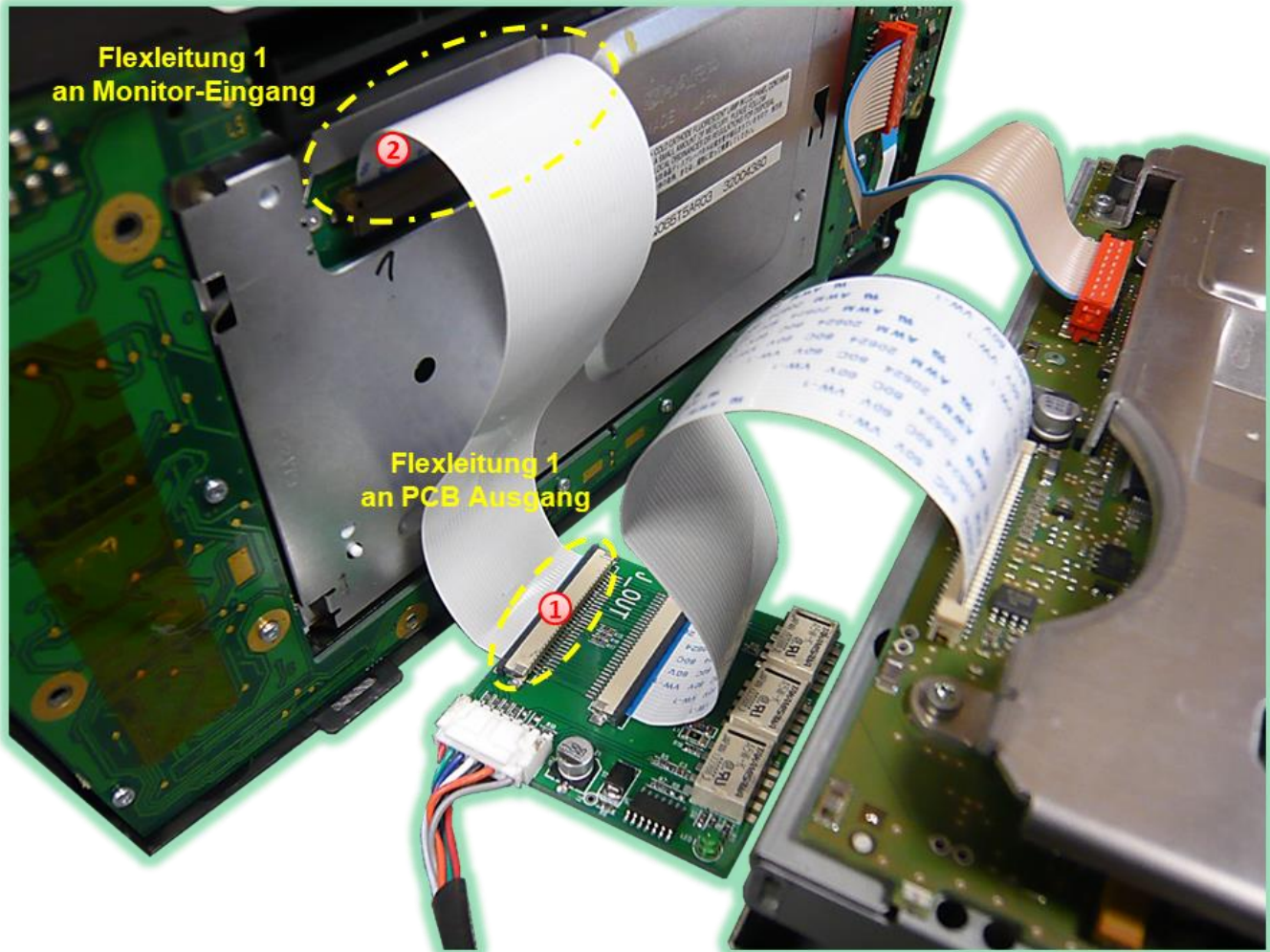
**NTG1:** 1 x Pin-verdrehte und 1 x Pin-gerade Flexleitung verwenden

**NTG2:** 2 x Pin-verdrehte Flexleitungen verwenden



## 2.4.1. Flexleitung 1

Beispiel: NTG2  
(2 x Pin-verdrehte Flexleitung)



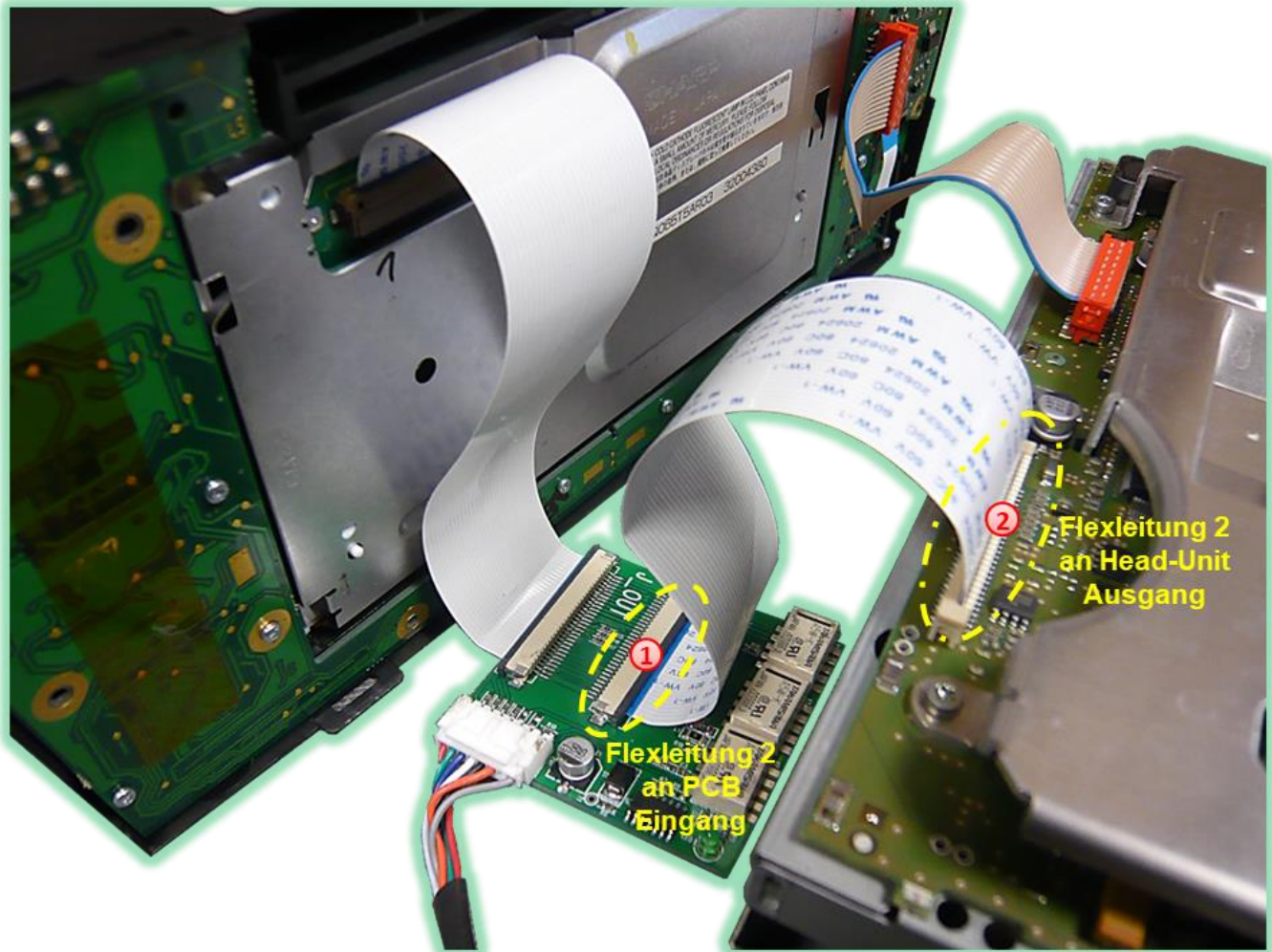
- 1 Die eine der beiden System-bezogenen Flexleitungen an dem Ausgangs- Flexleitungssockel des beigefügten Tochter PCB „J-OUT“ anschließen und verclippen.
- 2 Die gegenüberliegende Seite dieser Flexleitung am zuvor freigewordenen Flexleitungssockel des Werks Monitor-PCB anschließen und verclippen.



Elektrisch **müssen** die Kontakte 1 zu 1 durchgehen, d.h. linker Kontakt am Monitorpanel muß mit dem linken Kontakt des Mainboards verbunden sein. Beim Einbau die Kontaktflächen der Flex-Leitungs-Anschlüsse beachten!

## 2.4.2. Flexleitung 2

Beispiel: NTG2  
(2 x Pin-verdrehte Flexleitung)

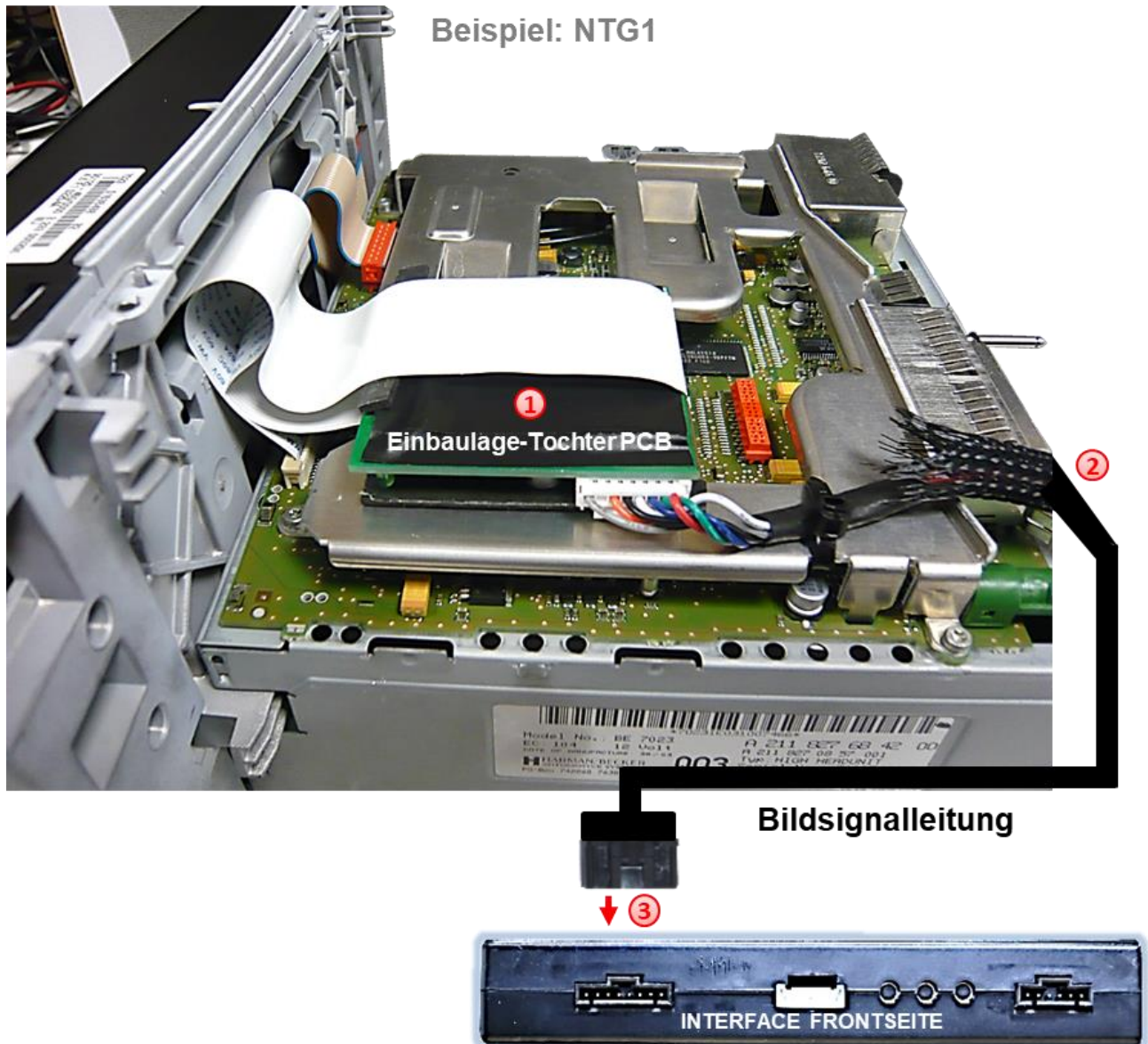


- 1 Die zweite der beiden System-bezogenen Flexleitungen an dem Eingangs- Flexleitungssockel des beigefügten Tochter PCB „J-IN“ anschließen und verclippen.
- 2 Die gegenüberliegende Seite dieser Flexleitung am zuvor freigewordenen Flexleitungssockel der Werks Head-Unit anschließen und verclippen (nachstehende Warnhinweise beachten)

## 2.4.3. Warnhinweise zur Flexleitung-Montage

- 1) **Kontaktenden von Flexleitung müssen immer beidseitig auf Anschlag, also gradwinklig, präzise eingeklippt werden, da bereits minimalste Winkelveränderungen zu Fehlkontakt und Kurzschluss führen.**
- 2) **Kontaktseiten von Flexleitung müssen bezüglich der Einbaulage immer der Kontaktseite der Verbinder entsprechen.**
- 3) **Kabelverletzungen durch Einklemmen oder scharfe Blechkanten vermeiden!**

## 2.5. Anschluss – Bildsignalleitung

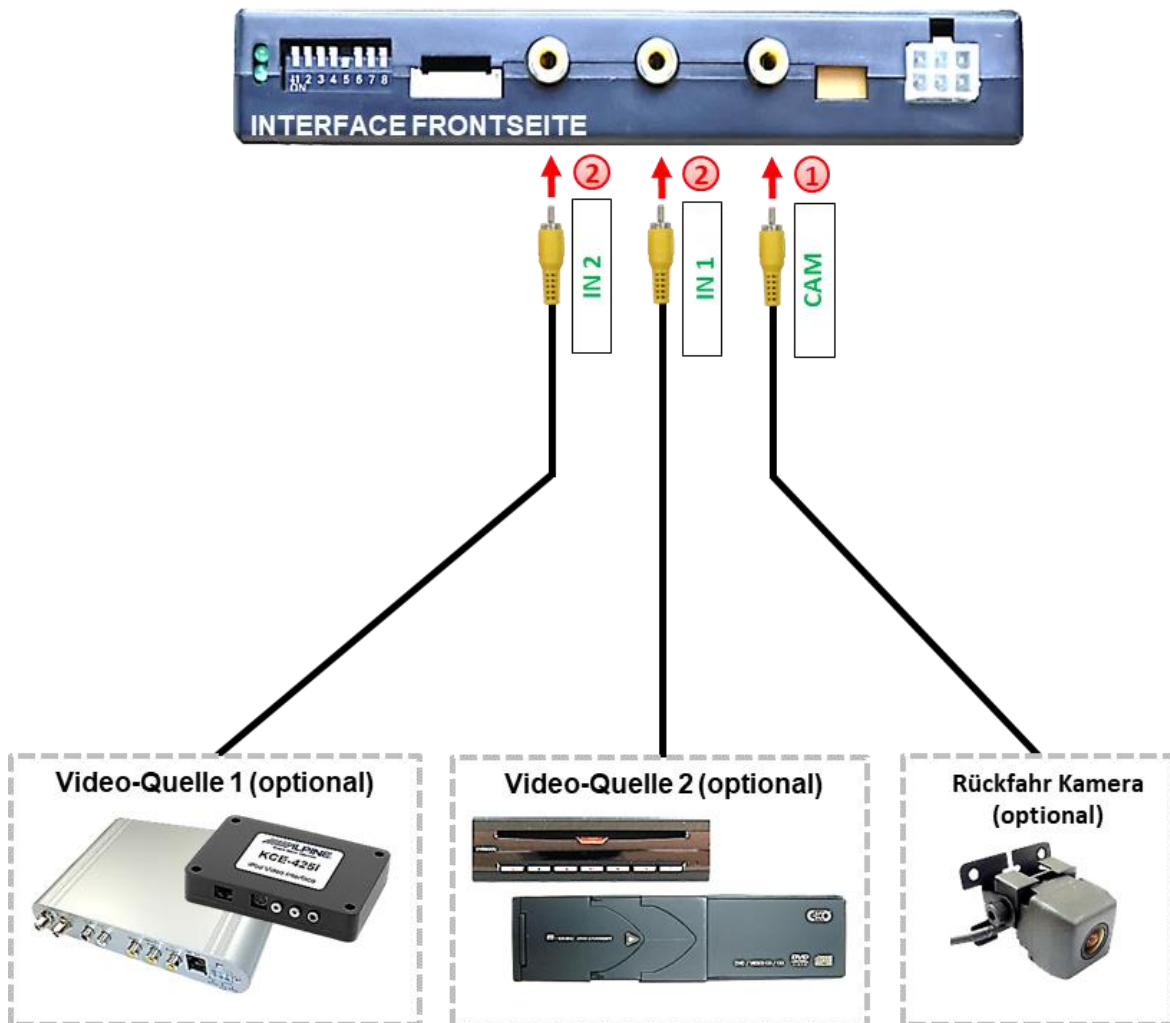


- 1 Das Tochter PCB entsprechend der oben angezeigten Einbaulage positionieren.
- 2 Die am Tochter PCB angeschlossene Bildsignalleitung an geeigneter Stelle aus dem Gehäuse herausführen.
- 3 Die 8-Pin Buchse der vom Tochter PCB kommenden Bildsignalleitung an dem 8-Pin Stecker des Video Interface anschließen.

## 2.6. Anschluss - Video-Quellen

Es ist möglich, zwei After-Market Video-Quellen und eine After-Market Rückfahrkamera an das Video-Interface anzuschließen.

**Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit der Inkompatibilität.**



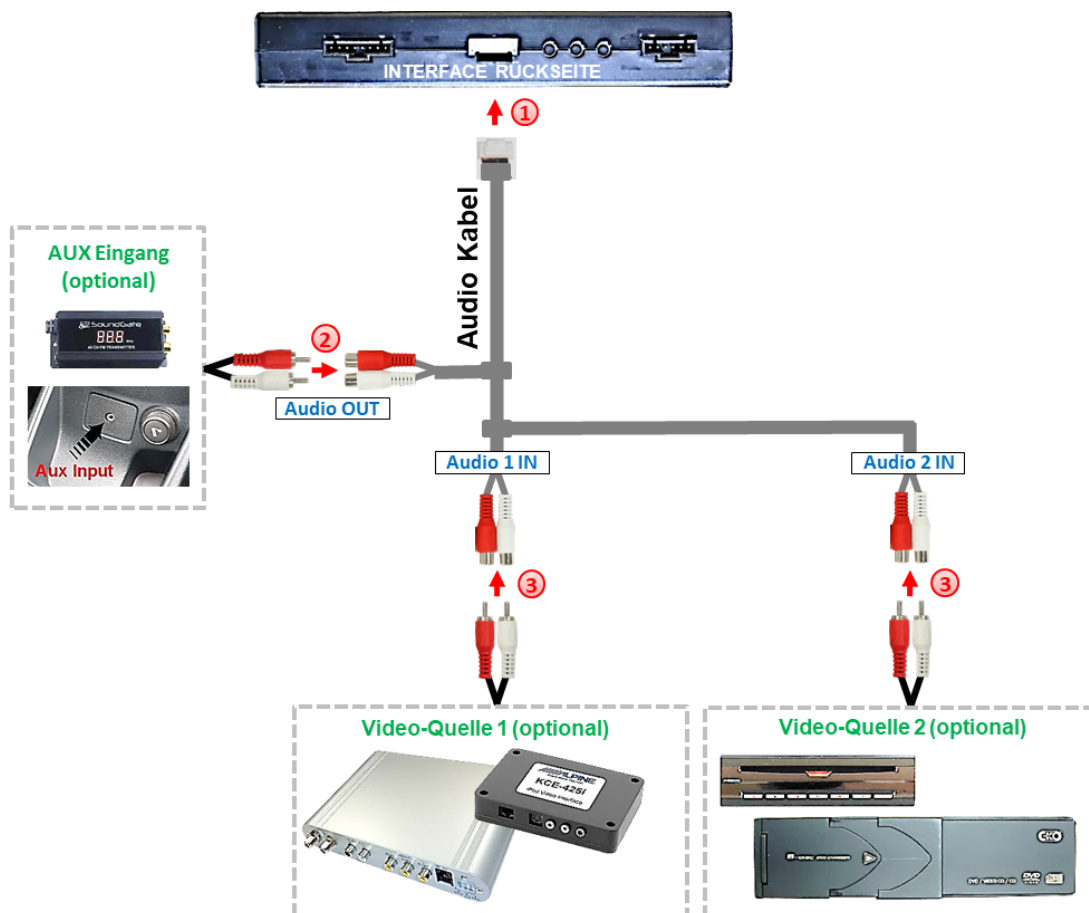
- 1 Den Video-Cinch der Rückfahr-Kamera mit der Cinch-Buchse „CAM“ des Videokabels verbinden.
- 2 Den Video-Cinch der AV-Quelle 1 und AV Quelle 2 mit der Cinch-Buchse „IN1“ und „IN2“ des Video Kabels verbinden.

## 2.7. Audio-Switch und Audio-Einspeisung

Dieses Interface kann nur Video-Signale in das Werks-Infotainment einspeisen und Audio-Signale umschalten. Ist eine AV-Quelle angeschlossen, muss die Audio-Einspeisung über den Werks-AUX Eingang, einen FM-Modulator oder das AUX-In Interface AUX-110 erfolgen, an den der Audio-Switch des Interface angeschlossen wird. Beim Umschalten des Video-Interface von IN1 auf IN2 wird auch das am integrierten Audio-Switch angeschlossene Audio-Signal automatisch umgeschaltet. Das eingespeiste Video-Signal kann parallel zu jedem Audio-Modus des Werks-Infotainments aktiviert werden.

Audio Pins	Belegung
1/2	Audio-Eingangssignal R/L der Quelle AV2
3/4	Audio-Eingangssignal R/L der Quelle AV1
5/6	Audio-Ausgangssignal R/L des Werks-AUX oder FM-Modulators
7	Masse

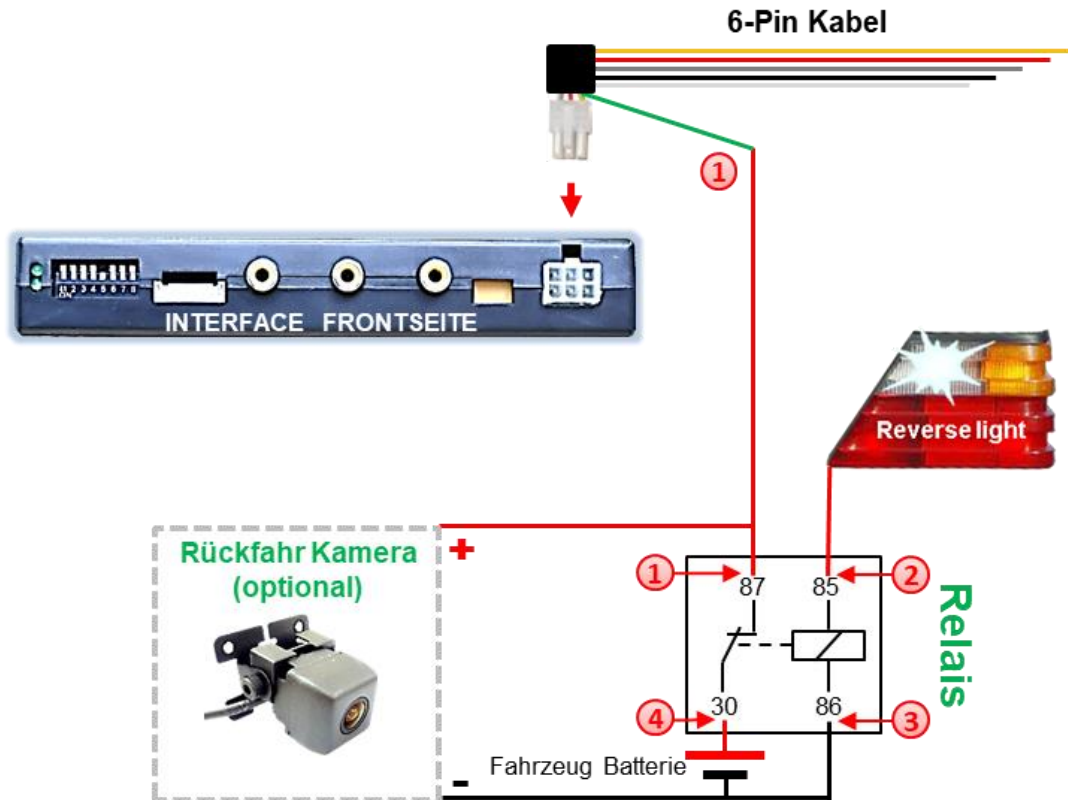
**Hinweis:** Wenn nur eine AV-Quelle angeschlossen werden soll, kann der Audio-Ausgang der AV-Quelle direkt mit der Audio-Einspeisung verbunden werden (z-B. Werks-AUX-Eingang).



- 1 Die 7-Pin Buchse des Audio Kabels mit dem 7-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.
- 2 Die Audio-Cinch des evtl. vorhandenen Werks-AUX Eingangs oder des FM-Modulators mit den Cinch-Buchsen „Audio OUT“ des Audio Kabels verbinden.
- 3 Die Audio-Cinch der AV-Quelle 1 und der AV Quelle 2 mit den Cinch-Buchsen „Audio 1 IN“ und „Audio 2 IN“ des Audio Kabels verbinden.

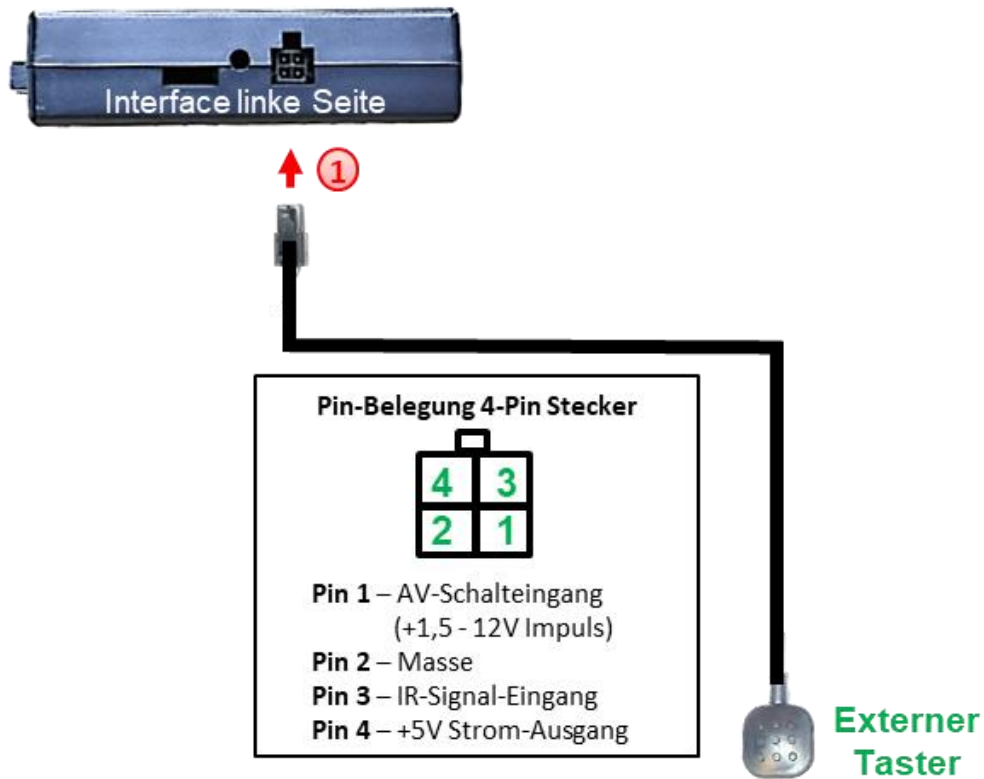
## 2.8. After-Market Rückfahrkamera

Für den Anschluss der After-Market Rückfahrkamera wird ein externes Umschaltersignal vom Rückfahrlicht benötigt. Da das Rückfahrlichtsignal elektronische Störungen enthält, wird ein Schließer-Relais (z.B. AC-RW-1230 mit Verkabelung AC-RS5) oder ein Entstörfilter (z.B. AC-PNF-RVC) benötigt. Das untere Schaubild zeigt die Verwendung eines Relais (Schließer).



- 1 Rückfahrkamera-Strom und die grüne Leitung des 6-Pin Kabels mit dem Ausgang Klemme (87) des Relais verbinden.
- 2 Rückfahrlicht/Strom mit Spule Klemme (85)
- 3 Masse mit Spule Klemme (86) des Relais verbinden.
- 4 Dauerstrom mit Eingang Klemme (30) des Relais verbinden.

## 2.9. Anschluss - Video-Interface und externer Taster

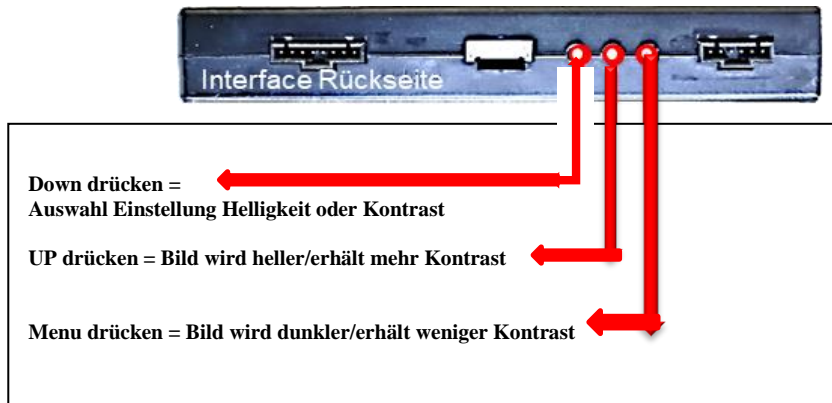


- ① Die 4-Pin Buchse des externen Tasters an dem 4-Pin Stecker des Video-Interface anschließen.

**Hinweis:** Auch wenn an Stelle des Tasters zur Umschaltung mehrerer Quellen die weiße Leitung benutzt werden sollte, wird der Anschluss und unsichtbare Verbleib des Tasters am Video Interface dringend empfohlen.

## 2.10. Bildeinstellungen

Die Einstellungen für Helligkeit/Kontrast können über die 3 versenkten Tasten des Video-Interface verändert werden.



### Bildhelligkeit und Kontrast einstellen:

Die linke Taste „**Down**“ schaltet durch wiederholtes Drücken zwischen der Einstellmöglichkeit für Helligkeit und Kontrast um

Die rechte Taste „**Menu**“ setzt die Bildhelligkeit/den Kontrast herab.

Die mittlere Taste „**UP**“ erhöht die Bildhelligkeit/den Kontrast.

Es wird kein OSD-Menü für die Bildeinstellungen geöffnet/angezeigt – die Änderungen sind unmittelbar zu sehen.

Die Tasten sind in das Gehäuse eingelassen, um unbeabsichtigte Veränderungen während und nach der Installation zu vermeiden.

Die Bildeinstellungen für den Videoeingang IN1 und die Videoeingänge IN2/CAM müssen separat vorgenommen werden, während der entsprechende Eingang eingeschaltet und auf dem Monitor sichtbar ist.

**IN2 und CAM teilen sich die Einstellungen, die vorgenommen werden.**

**Hinweis:** Einstellungen nur vornehmen, während eine aktive Videoquelle an dem ausgewählten Eingang angeschlossen ist.

## 3. Bedienung des Video Interface

### 3.1. Umschalten auf die beiden zusätzlichen Videoeingänge IN1 und IN2 mit dem mitgelieferten (externen) Taster

Der externe Taster kann zur Umschaltung der vorab aktivierten Eingänge **IN1** und **IN2** verwendet werden.

Wenn beide Eingänge aktiviert sind, ist die Reihenfolge bei Umschaltung:

*Werks-Videobild (z.B. Radio-Anzeige) → Video IN1 → Video IN2 → Werks-Videobild*

Vorab nicht per Dip-Schalter aktivierte Videoeingänge werden übersprungen.

#### HINWEIS:

*Wenn die externen Videoquellen auch per Audio-Kabel mit dem Video-Interface verbunden sind, wird beim Umschalten von **IN1** auf **IN2** auch das Audio-Signal entsprechend mit umgeschaltet.*

### 3.2. Über die weiße Leitung des 6-Pin Kabels

Die weiße Leitung des 6-Pin Kabels kann alternativ oder zusätzlich zum externen Taster für das Umschalten auf die vorab aktivierten Videoeingänge **IN1** und **IN2** verwendet werden. Ein kurzer Impuls (ca. +5V DC bis +12V DC) auf die weiße Leitung schaltet jeweils zum nächsten aktivierten Eingang.

Wenn beide Eingänge aktiviert sind, ist die Reihenfolge bei Umschaltung:

*Werks-Videobild (z.B. Radio-Anzeige) → Video IN1 → Video IN2 → Werks-Videobild*

## 4. Technische Daten

Versorgungsspannung	ca. 9V – max. 16V
Ruhestrom (ohne Zündungsplus)	max. 27mA
Stromaufnahme im Betrieb	max. 230mA
Kompatible Video-Formate	NTSC /FBAS
Einsatz in Umgebungstemperatur	-40°C bis +85°C
Abmessungen Video-Box	160 x 25 x 102mm (L x H x T)

## 5. FAQ – Fehlersuche Interface Funktionen - allgemein

Schauen Sie bei möglicherweise auftretenden Problemen zuerst nach einer Lösung in der Tabelle, bevor Sie ihren Verkäufer kontaktieren.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Kein Bild/schwarzes Bild (Werksbild)	Nicht alle Stecker wurden wieder an der Werks-Head-Unit oder dem Monitor nach dem Einbau angeschlossen.	Die fehlenden Stecker verbinden.
	An der CAN-Bus Box liegt kein Strom an (alle LED der Box sind aus).	Die Stromversorgung sowie den Anschluss der CAN-Bus Box überprüfen.
	CAN-Bus Box wurde an einer falschen Stelle am CAN-Bus angeschlossen.	Der Anleitung entnehmen, an welcher Stelle an den CAN-Bus angeschlossen wird. Ist nichts erwähnt, eine andere Stelle für den Anschluss testen.
	Am Video-Interface liegt kein Strom an (alle LED am Interface sind aus).	Überprüfen, ob die CAN-Bus Box +12V Zündung auf das rote Kabel des 8-Pin auf 6-Pin Kabel ausgibt. Falls nicht, das rote Kabel durchtrennen und +12V Zündung direkt auf das Video-Interface geben.
Kein Bild/schwarzes Bild/weißes Bild (ingespeistes Bild), aber Werks-Bild ist OK.	Kein Bild der Videoquelle	Die Videoquelle mit einem anderen Monitor überprüfen.
	Keine Videoquelle am gewählten Eingang angeschlossen	Die Einstellungen der Dips 1-3 überprüfen, welche Eingänge aktiv sind und schalten auf die dazugehörigen Eingänge umschalten.
	LVDS Kabel falsch angeschlossen	Überprüfen, ob das LVDS Kabel exakt an der in der Anleitung erwähnten Stelle angeschlossen ist. Ein Anschluss an die Head-Unit funktioniert z.B. nicht, wenn in der Anleitung der Anschluss an den Monitor vorgegeben wird.
	Falsche Monitoreinstellungen am Video-Interface	Verschiedene Stellungen der Dips 7 und 8 testen. Nach jeder Änderung ein Power-Reset durchführen (6-Pin Stromstecker 1x kurz entfernen).
Eingespeistes Bild hat die falsche Größe oder Position. (große Abweichung)	Ausgang der Videoquelle steht auf AUTO oder Multi was einen Konflikt mit der automatischen Erkennung des Video-Interface verursacht.	Alle Videoquellen fest auf PAL oder NTSC einstellen. Es wird empfohlen, alle Quellen auf denselben TV Standard zu stellen.
Eingespeistes Bild wird doppelt oder vierfach angezeigt.		
Eingespeistes Bild ist gestört, flackert oder läuft vertikal.	Wenn der Fehler nur nach dem Wechseln der Quelle auftritt, entsprechen die Quellen nicht demselben TV Standard.	Alle Videoquellen auf denselben TV Standard einstellen.
	Einige Video-Interfaces können nur eine NTSC Eingabe verarbeiten.	In der Anleitung überprüfen, ob eine Einschränkung auf NTSC erwähnt wird. Falls ja, ändern den Ausgang der Quelle auf NTSC einstellen.
	Eingespeistes Bild ist s/w.	

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Eingespeiste Bildqualität ist schlecht	Bildeinstellungen wurden nicht angepasst	Die 3 Schalter und das OSD-Menü des Interface nutzen, um die gewünschten Bildeinstellungen der jeweiligen Videoquelle einzustellen.
Eingespeiste Bildgröße ist leicht falsch		
Eingespeiste Bildposition ist leicht falsch.		
Eingespeistes Kamerabild flackert.	Die Kamera wird unter fluoreszierendem Licht getestet, welches direkt in die Kamera einfällt.	Die Kamera unter Tageslicht außerhalb der Werkstatt testen.
Eingespeistes Kamerabild ist bläulich.	Der Schutzaufkleber von der Kameralinse wurde nicht entfernt.	Den Schutzaufkleber entfernen.
Eingespeistes Kamerabild ist schwarz.	Kamerastrom direkt von der Rückfahrlampe abgegriffen.	Einen Strom-Entstörfilter oder ein Relais für die Spannung der Rückfahrlampe nutzen. Alternativ kann die Stromversorgung der Kamera von der grünen Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabels abgegriffen werden, wenn die CAN-Bus Box mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
Eingespeistes Kamerabild ist gestört.		
Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nicht angepasst werden.	Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nur im AV2 Modus angepasst werden.	Dip 3 der Interface-Box auf ON stellen (falls der Eingang AV2 nicht aktiviert ist) und Kamera mit diesem Eingang verbinden. Interface auf AV2 umschalten und Bildeinstellungen anpassen. Verbinden Sie die Kamera nun wieder mit dem Kamera Eingang und schalten AV2 aus, sofern dieser nicht für eine andere Quelle genutzt wird.
Im eingespeisten Kamerabild ist ein Auto als Grafik.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf PDCON.	Bei vorhandenem Werks-PDC wird bei kompatiblen Fahrzeugen der Abstand in der Grafik eingeblendet. Falls nicht funktionierend oder nicht gewünscht, im Interface OSD Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF stellen.
Im eingespeisten Kamerabild sind chinesische Zeichen.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf RETON oder ALLON.	Im Interface OSD den Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF oder auf PDCON stellen.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über die Werkstasten umzuschalten.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Den externen Taster nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
	Zu kurz gedrückt.	Zum Wechseln der Videoquelle wird ein Tastendruck von mindestens 2.5 Sekunden benötigt.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über den externen Taster umzuschalten.	SW-Version unterstützt keinen externen Taster.	Die Werkstasten zur Umschaltung nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
Das Interface schaltet nicht automatisch auf das Bild der Rückfahrkamera, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Die grüne Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und konstante +12V von der Rückfahrlampe auf das Kabel geben. Ein Relais zur Entstörung des Stroms der Rückfahrleuchte verwenden.
Das Interface wechselt die Videoquelle von allein.	CAN-Bus Box Kompatibilität zum Fahrzeug ist eingeschränkt.	Die graue Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und beide Enden isolieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, ebenfalls die weiße Leitung durchtrennen und beide Enden isolieren.

## 6. Technischer Support

Bitte beachten Sie, dass ein direkter technischer Support nur für Produkte möglich ist, die direkt bei der Navlinkz GmbH erworben wurden. Für Produkte, die über andere Quellen gekauft wurden, kontaktieren Sie für den technischen Support ihren Verkäufer.

**NavLinkz GmbH**  
**Distribution/Techn. Händler-Support**  
Heidberghof 2  
D-47495 Rheinberg

Tel +49 2843 17595 00

Email [mail@navlinkz.de](mailto:mail@navlinkz.de)



Made in China